

	<p>Object: Dodekaeder aus Glas, 17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK rosa 6</p>
--	--

Description

Die Seitenflächen dieses Glaskörpers, der wie ein Schmuckstück wirkt, besteht aus 12 Fünfecken. Er gehörte zu einem Satz platonischer Körper. Dies sind regelmäßige Polyeder (Vielecke), deren Seitenflächen von Dreiecken, Quadraten und Fünfecken begrenzt werden. Diese besondere Eigenschaft sicherte ihnen eine große Aufmerksamkeit in Geometrie und Naturphilosophie. So versuchte zum Beispiel Johannes Kepler (1571–1630) 1596 in seinem Werk *Mysterium cosmographicum* mit Hilfe der platonischen Körper den heliozentrischen Bauplan des Planetensystems zu begründen. Platonische Körper befanden sich in zahlreichen Kunstkammern als Anschauungsmaterial.

[Irmgard Müsch]

Basic data

Material/Technique:	Glas, grün gefärbt
Measurements:	H. 6,2 cm, Seitenfläche der Fünfecke 3,0 cm

Events

Created	When	1600-1699
	Who	
	Where	Venice

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Johannes Kepler (1571-1630)

Where

Keywords

- Glass
- Physics
- Polyhedron
- Prism
- Wissenschaftliches Instrument

Literature

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 261